

Feuerwehr rettet bei Verkehrsunfall eingeklemmte Personen

Scheer probt zusammen mit der Abteilung Heudorf den Einsatz

Von Michael Jäger

SCHEER - Unter den Augen von Stadtkommandant Tobias Braig, dem stellvertretenden Kreisverbandsvorsitzenden Alexander Speck, Bürgermeister Jürgen Wild sowie zahlreichen Feuerwehrkameraden der umliegenden Wehren, gab die Feuerwehr Scheer gemeinsam mit der Abteilung Heudorf, Einblicke in ihre Einsatzbereitschaft.

Als Szenario für die Jahreshauptübung hatte sich die Feuerwehr Scheer einen Verkehrsunfall beim Hirschplatz mit zwei beteiligten Autos sowie einem Radfahrer zur Aufgabe gestellt. Der eine Pkw blieb in Seitenlage auf der Straße liegen, in dem sich noch ein verletzter Insasse befand. Dieses Fahrzeug wurde von

der Abteilung Stadt zuerst mit Steckleitern, Spanngurten und nachgeschobenen Holzstücken gesichert. So konnten weitere Einsatzkräfte der Feuerwehr die Windschutzscheibe sowie die oben liegenden Seitenfenster entfernen. Mithilfe eines Schneidegeräts wurden die Holme durchgeschnitten und die Retter zogen das Dach nach unten auf den Boden. Der direkte Zugang zum Verletzten war frei. Der Rettungsdienst übernahm sogleich die Versorgung.

Radfahrer liegt unter Auto

Aufgabe der Abteilungswehr Heudorf war es, sich zuerst um den unter dem zweiten Auto eingeklemmten Radfahrer zu kümmern. Mit dem Unterbau von Holzstücken wurde verhindert, dass das Auto wegrollt. So

konnte der eingeklemmte Radfahrer unter dem aufgebockten Auto hervorgezogen und dem DRK-Rettungsdienst zur weiteren Versorgung übergeben werden. Ein weiterer Übungsteil sah vor, Beleuchtung aufzubauen, welche bei Dunkelheit die Unfallstelle ausleuchtet.

Bei der Übung stellte die Feuerwehr Scheer ihr Mehrzweckfahrzeug erstmals der Öffentlichkeit vor. In diesem Fahrzeug werden alle Abläufe und Vorkommnisse dokumentiert sowie der Kontakt zur Rettungsleitstelle in Ravensburg gehalten. Die Übung wurde von Lothar Fischer kompetent für die Zuschauer moderiert. „Das Übungsszenario ist nicht allzu weit aus der Welt gegriffen. Wir mussten solch einen Einsatz erst kürzlich in der Realität bei einem Verkehrsunfall mit tödlichem Ausgang meistern“, so Stadtkommandant Tobias Braig.

Alexander Speck lobte die vorbildliche Unterstützung der Feuerwehr Scheer durch die Verwaltung. Im Blick auf die Übung, stellte Speck fest: „Es ist wichtig die Einsatzabläufe stetig zu üben, dennoch sind Kleinigkeiten immer zu bemängeln. Das ist aber für die Aktiven als Motivation zu sehen“.

Bei der anschließenden Übungsbesprechung im katholischen Gemeindehaus dankte Bürgermeister Jürgen Wild der Feuerwehr Scheer sowie der Abteilung Heudorf für ihren vorbildlichen Einsatz. „Hier und heute darf ich ein Wort der Anerkennung aussprechen, für die vielen erbrachten Stunden des unermüdlchen Einsatzes zum Schutz der Bevölkerung“, sagte Wild. Auch die Aus- und Fortbildungen seien ein wichtiges Signal, denn nur gut ausgebildete und motivierte Einsatzkräfte könnten die hohen Ansprüche in den unterschiedlichsten Einsätzen erfüllen.



Feuerwehr und DRK sind bei der Übung gemeinsam im Einsatz, um Verletzte zu befreien.

FOTO: MICHAEL JÄGER